

Prähistorische Bronzefunde. Hrsg. von H. Müller-Karpe. Abt. X, 2. Band: Wojciech Blajer, Die Arm- und Beinbergen in Polen. C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München 1984. 94 Seiten, 103 Tafeln.

Die Arbeit ist einer besonderen mittel- bis jungbronzezeitlichen Schmuckform Mitteleuropas, den Arm- und Beinbergen (oder Arm- und Beinringen) mit Spiralscheiben aus dem Oder-Weichselgebiet gewidmet. Von insgesamt 240 bekannten Funden werden 150 Stücke anhand der Originale beschrieben; 20 Exemplare waren unzugänglich, 70 sind nicht auffindbar, wahrscheinlich vorwiegend verschollen, und wurden mit Hilfe von Archivmaterial und Publikationen beschrieben. Einleitenden Angaben über Arbeitsgebiet, Terminologie, Forschungsgeschichte und Quellenlage folgen Beschreibungen der typologischen Merkmale und der Verzierung sowie eine Übersicht der Chronologie der mittel-, süd- und osteuropäischen Bronzezeit. Im Hauptteil wird der Fundstoff beschrieben, katalogmäßig dargestellt, mit Hilfe zahlreicher Tafeln abgebildet und auf Grund von geschlossenen Funden — ebenfalls abgebildet — und überregionalen Vergleichen in seiner Verbreitung und besonders chronologisch-kulturellen Stellung eingehend analysiert, wobei eine souveräne Kenntnis des lokalen wie europäischen bronzezeitlichen Fundstoffs im Allgemeinen wie im Detail zugrunde liegt.

Insgesamt wurden 11 Typen von Arm- und Beinbergen erkannt. Einheimische Formen des Oder-Weichselgebiets sind die Typen von Miłosław (3 Varianten), Miechowice (7 Var.), Szczuczarsz, Błogocice (2 Var.), Czerniewice (2 Var.), Czernice (2 Var.) und Wierbięcín (2 Var.). Andere kamen von fremden Kulturgruppen aus nach Polen oder wurden nachgeahmt. Der Typ Wixhausen ist vor allem auf das rheinhessische Gebiet konzentriert und kommt darüber hinaus in Osteuropa und Südeuropa bis Podolien, die Ukraine und Griechenland vor. Von den asymmetrischen Formen der Typen Ighiel-Zajta und Salgotarjan aus dem Karpatenbecken sind ebenfalls einige Exemplare vertreten.

Zeitlich gesehen verteilen sich die Funde auf die Perioden II, III bis Beginn IV mit Schwergewicht auf P III bzw. die Stufen Bronzezeit B bis Hallstatt A 1. Ihre Zugehörigkeit zu verschiedenen Kulturgruppen der Vorlausitzer und der frühen Lausitzer Kultur wird dargestellt. Dem Hauptteil folgt ein auswertender Teil über Form, Herstellungstechnik, Funktion und Fundumstände der polnischen Arm- und Beinbergen. Verzeichnisse und Register sind angeschlossen. Außer den Fundstücken (72 Tafeln) werden geschlossene Funde auf 21 Tafeln abgebildet; 9 Verbreitungskarten und ein Chronologischeschema sind dem Tafelteil zugefügt.